

Beratungsprotokoll zur Umsetzung des Arbeitgeberzuschusses gemäß Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSg)

Vermittelt durch:

w m Name _____

Vermittler-/ Orga-Nr. 1 _____

Tel.-Nr. _____
Für evtl. Rückfragen zum Antrag bitte Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse angeben!

E-Mail _____

Kopie senden an: BRSg-Zuschuss@hdi.de

Anlass der Beratung Änderung des BetrAVG im Rahmen des BRSg (§§ 1a Abs. 1a, 26a BetrAVG): verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss zu bestehenden Entgeltumwandlungen (EUW) fristgerecht – spätestens zum 01.01.2022 – umsetzen und kommunizieren.

Unternehmensdaten

Firmenname _____ Abkommens-Nr. _____

Straße _____ Haus-Nr. _____ PLZ _____ Ort _____

Gründungsdatum _____
Tag Monat Jahr

Tel.-Nr. _____ Gesprächsteilnehmer (Funktion) _____

E-Mail _____

Rechtsform Einzelfirma GbR OHG KG KGaA GmbH GmbH & Co. KG AG & Co. KG AG

Branche _____

Betriebsrat nein ja Versorgungsordnung / Betriebsvereinbarung / Tarifvertrag nein ja, bitte beifügen

Sonstiges _____

Aufklärung

Das Unternehmen wurde ausführlich über die Gesetzesänderung und die Rahmenbedingungen des verpflichtenden Arbeitgeberzuschusses (ArbG-Zuschusses) informiert.

HDI Fachinformation „Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss zu einer Entgeltumwandlung“ wurde ausgehändigt.

Ist-Situation

bAV durch Entgeltumwandlung (EUW) für Mitarbeiter besteht bereits

bei HDI. bei einem anderen Versicherer.

Hinweis: Der ArbG-Zuschuss ist grundsätzlich in den Vertrag einzuzahlen, mit dem die EUW erfolgt. Ist dies nicht möglich und kann der Zuschuss auch nicht in einen anderen Vertrag bei dem Versicherer eingezahlt werden, oder hat der ArbN seine Zustimmung gegeben, kann eine Umsetzung bei einem anderen Versicherer erfolgen.

Bestehende EUW werden in folgenden Durchführungswegen angeboten:

Direktversicherung Pensionskasse Pensionsfonds § 40b EStG § 3 Nr. 63 EStG § 10a EStG, nicht BRSg zuschusspflichtig

Bereits bestehende Zuschüsse können ggf. angerechnet werden (vgl. HDI Fachinformation zum verpflichtenden ArbG-Zuschuss)

Höhe bereits bestehender Zuschüsse _____ EUR _____ in %

Unterstützungskasse, nicht BRSg-zuschusspflichtig Pensionszusage, nicht BRSg-zuschusspflichtig

Sonstiges _____

Bedarf

Umsetzung des ArbG-Zuschusses soll

unbürokratisch sein. möglichst einheitlich für alle ArbN geregelt werden.

keinen hohen, laufenden Verwaltungsaufwand erzeugen. in der Kommunikation gegenüber ArbN begleitet werden.

spitz abgerechnet werden (trotz Verwaltungsaufwand).

Sonstiges _____

Festlegung des ArbG-Zuschusses

- Für eine unbürokratische Umsetzung des ArbG-Zuschusses, ohne hohen laufenden Verwaltungsaufwand, wird folgende Lösung gewünscht:
Der ArbG-Zuschuss soll pauschal, unabhängig von einer SV-Ersparnis des ArbG gemäß § 3 Nr. 63 EStG gewährt werden:
- _____ % (mind. 15 %) ArbG-Zuschuss zur Entgeltumwandlung für alle ArbN bis 4 % der BBG
- _____ % (mind. 15 %) ArbG-Zuschuss zur Entgeltumwandlung für alle ArbN bis 8 % der BBG
- Hinweis:** Wird ein ArbG-Zuschuss > 15 % gewährt, ist der Zuschuss oberhalb von 15 % auch für Entgeltumwandlungen zu gewähren, die gem. § 10a EStG gefördert sind.
- Der ArbG-Zuschuss soll spitz abgerechnet werden, um den Finanzierungsaufwand zu minimieren.
Hinweis: Eine Spitzabrechnung ist administrativ aufwändig und es bestehen rechtliche Risiken (vgl. HDI Fachinformation zum verpflichtenden ArbG-Zuschuss).
- Nachfolgende abweichende Regelung gewünscht _____

Sonstiges _____

Anrechnung bestehender ArbG-Zuschüsse

- Bestehende Zuschüsse sollen angerechnet werden (Voraussetzung: Zuschuss wird in Abhängigkeit einer EUW und zur Förderung der bAV in einem versicherungsförmigen Durchführungsweg gewährt und ist sofort unverfallbar; vgl. HDI Fachinformation zum verpflichtenden ArbG-Zuschuss).
- Bestehende Zuschüsse werden ab sofort unverfallbar gestellt (ggf. dem Risikoträger anzeigen).
- Bestehende Zuschüsse sollen nicht angerechnet werden.

Einrichtung einer Versorgungsordnung (VO)/Betriebsvereinbarung (BV)

Eine VO/BV regelt die Rahmenbedingungen der bAV und schafft Transparenz gegenüber den ArbN.

- Es wird die Einrichtung einer VO/BV gewünscht.
- Es wird die Anpassung einer bestehenden VO/BV gewünscht (bestehende VO/BV einholen).

ArbG-Zuschuss soll versicherungstechnisch wie folgt umgesetzt werden**Hinweis:** Versicherungstechnische Voraussetzungen beachten.

- Für Direktversicherungen mit Förderung gemäß § 3 Nr.63 EStG:
 Abschluss eines Neu-Vertrags Erhöhung des bestehenden Vertrags Verrechnung des ArbG-Zuschusses mit EUW (ArbN muss zustimmen)

Begründung _____

- Für Pensionskassen/Pensionsfonds mit Förderung gemäß § 3 Nr.63 EStG:
 Abschluss eines Neu-Vertrags Verrechnung des ArbG-Zuschusses mit EUW (ArbN muss zustimmen)

Begründung _____

- Für Direktversicherungen mit Förderung gemäß § 40b EStG a.F.:
 Abschluss eines Neu-Vertrags Verrechnung des ArbG-Zuschusses mit EUW (ArbN muss zustimmen)

Begründung _____

**Empfehlung
ArbN-Kommunikation**

Die Umsetzung des ArbG-Zuschusses sollte gegenüber den ArbN kommuniziert und dokumentiert werden.

- Einrichtung eines neuen ArbG-Zuschusses: Info-Schreiben an ArbN + Ergänzung zur EUW (keine ArbN-Zustimmung erforderlich)
- Anrechnung eines bestehenden ArbG-Zuschusses: Info-Schreiben an ArbN (keine ArbN-Zustimmung erforderlich)
- Verrechnung des ArbG-Zuschusses mit EUW: Info-Schreiben an ArbN + Nachtrag zur EUW (ArbN-Zustimmung erforderlich)

Begründung _____

- Weiterer Unterstützungsbedarf
- | | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Direktversicherung mit flexibler Förderung | <input type="checkbox"/> Einzelberatung zur EUW | <input type="checkbox"/> Belegschaftsinfo (auch online) | <input type="checkbox"/> Geringverdiener-Bausteine |
| <input type="checkbox"/> DualesModell | <input type="checkbox"/> PlusCashback | <input type="checkbox"/> bAV NettoJoker | <input type="checkbox"/> SmartPension |
| <input type="checkbox"/> Individualisierbare Flyer | <input type="checkbox"/> bAVnet | <input type="checkbox"/> ArbN-Portal | <input type="checkbox"/> bAV-Newsletter |

Begründung _____

- Entscheidung des/der Kunden/ -in
- Ich nehme den Vorschlag uneingeschränkt an. Ich nehme den Vorschlag nur teilweise mit folgenden Änderungen an:

- Ich nehme den Vorschlag nicht an.

Freiwillige Anlagen

Nachstehende Anlagen sind Bestandteil des Protokolls: _____

 (ggf. Checkliste zur Umsetzung beifügen)

Anmerkungen _____

Datenschutz-erklärung/ Kontakt-aufnahme/ Nachhaltigkeits-information


Der Arbeitgeber willigt ein, dass bei dem Vermittler bzw. dem Vermittlerunternehmen die Inhalte dieser Dokumentation der Beratung nebst der oben beschriebenen Anlagen auch in elektronischer Form abgespeichert werden. Soweit dies zur weiteren Betreuung des Arbeitgebers erforderlich ist, kann der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen auf die Inhalte dieser Dokumentation zurückgreifen. Der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen verpflichtet sich, die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten. Insbesondere stellen sie sicher, dass kein Unbefugter diese Daten nutzen kann.

Der Arbeitgeber willigt ein, dass der Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen mit ihm auf den zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen (Telefon, Post, E-Mail) Kontakt aufnehmen kann. Der Arbeitgeber ermächtigt den Vermittler bzw. das Vermittlerunternehmen, diese Dokumentation an den Versicherer weiterzuleiten, für den ein Vertrag vermittelt wird.

„Die statusbezogenen Informationspflichten gem. § 11 VersVermV sind mir vor der ersten Versicherungsberatung oder -vermittlung klar und verständlich in Textform mittels Informationsblatt mitgeteilt worden. Ich bestätige, dass der Vermittler bei seiner Versicherungsberatung Nachhaltigkeitsrisiken einbezogen hat, indem er die vorvertraglichen Informationen des Versicherers verwendet hat. Mir ist ausreichend Gelegenheit gegeben worden, den Inhalt dieses Protokolls zur Kenntnis zu nehmen. Mir wurde darüber hinaus angeboten, etwaige Unstimmigkeiten oder Fehler zu berichtigen. Solche sind mir jedoch nicht aufgefallen. Ich bestätige daher, dass diese Beratung so stattgefunden hat und die wesentlichen Inhalte korrekt wiedergegeben sind. Mir ist bewusst, dass der Vermittler nur aufgrund meiner Angaben, die in diesem Protokoll abschließend wiedergegeben werden, die Beratung durchgeführt und die Angebote unterbreitet hat.“

Unterschriften

Ort, Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber 

Unterschrift Vermittler 